

Donnerstag, 20.02.03 20:30 Uhr Eintritt € 10,- / 8,- / großer Saal Tufa

Stefan Scheib Quartett: Music for imaginary films

Wollie Kaiser (sax, bass- und contrabassklarinette) – Frank Wingold (git) – Stefan Scheib (b) – Jochen Krämer (dr, perc)

Musik für den (Kurz-)Film im Kopf - zeitgenössische Musik, im Jazz verwurzelt, die von der Brillianz, Improvisationskunst, Kommunikationswut und Energie der vier Instrumentalisten lebt, das ist das neueste Konzept des saarländischen Kontrabassisten **Stefan Scheib**. Der Musiker ist mit dem Liquid Penguin Ensemble als Komponist und Bassist im Bereich Performance und Hörspiel tätig und hat sich für sein neues Projekt bekannte Kollegen eingeladen: **Wollie Kaiser** ist Gründungsmitglied der weltweit renommierten Kölner Saxophon Mafia, spielte u.a. mit Kenny Wheeler, Gary Thomas und dem Klaus König Orchester. Gitarrist **Frank Wingold** ist bekannt durch sein Wirken bei der Band Underkarl, und im Trio Agog (1. Preis Dutch Jazz Competition, North Sea Jazz Festival 2002). Drummer und Perkussionist **Jochen Krämer** ist Gründungsmitglied der Band Zabriskie Point und bereist mit dieser Formation neben der gesamten Bundesrepublik auch schon mal im Auftrag des Goethe Instituts afrikanische Staaten.

Im Stefan Scheib Quartett fließen diese unterschiedlichen Einflüsse zusammen zu einem spannenden musikalischen Setting. Aufhänger sind kürzelhafte Themen im weiten Feld zwischen Folklore, Drum & Bass Grooves, Aleatorik, Blues-Feeling, New Jazz und konkreter Musik. Den Bogen zwischen diesen Themen spannen freie Ensemble-Improvisationen, solistische Ausflüge, Gefrickel und Noise-Attacken. Guter Geschmack und handwerkliches Können der Musiker lassen die Zuhörer auf dieser Reise nicht außen vor und sorgen für einen gelungenen Trip.